

wir

IN BORNHEIM

September – November 2026
Ausgabe 148

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
FRANKFURT BORNHEIM



Wo geht's lang bei diesem Spiel?

Bornheimerinnen und Bornheimer spielen: auf der Bühne,
auf dem Platz und mit der Familie.

Seite 6

ANGEBOTE FÜR KINDER,
JUGENDLICHE, FAMILIEN UND
SENIOR:INNEN

Seiten 13 – 17



Foto: Peter Habermehl

„... und die Plätze der Stadt sollen voll sein von Knaben und Mädchen, die dort spielen.“

(Sacharja, Kapitel 8, Vers 5)

Liebe Leserinnen und Leser,
Spielen und Religion, Spielen und Glaube – passt das zusammen? Und: Kann es denn sein, dass Gott selbst spielt? Kommen Sie mit auf eine kleine – eher: spielerische – Rundreise zu einem Thema, das oft am Rande steht.

Spielen, das gehört eher zum Vergnügen, es hat seinen Zweck in sich selbst, „dient“ Gott, dem Glauben, dem richtigen Verhalten irgendwie nicht ... gehört das überhaupt zum Christentum dazu? Tatsächlich war da erstmal große Distanz: Mit der „Brot und Spiele“-Mentalität des Römischen Reiches und den Ränkespielen der griechisch-römischen Götter wollten jüdische wie christliche Religion nichts zu tun haben. In Sachen Glauben herrschte eher große Ernsthaftigkeit. Es macht die Sache nicht besser, dass gerade im schlimmstmöglichen Augenblick, unterm Kreuz – gespielt wurde: Die Soldaten würfeln wohl um Jesu Kleidung.

Gleichzeitig: Doch, einen Bereich gibt es, in dem im jüdisch-christlichen Kosmos schon immer gespielt wurde – nämlich der Musik. Dem legendären König David wird ein meisterhaftes Harfenspiel zugeschrieben. Die Psalmen fordern immer wieder dazu auf, Gott mit Posaunen, Pauken und Trompeten, Pfeifen und Zimbeln (kleine Metall-Becken) und wasweißich zu spielen, zu singen und zu loben. Gemeindegesang und Orgel sind so gerade aus dem Evangelischen nicht wegzudenken. Hier gehört das Spielen – und also auch das, was „einfach so“ Lust macht – absolut dazu! Und bleiben wir noch für

einen kurzen Augenblick beim Gottesdienst: Sowohl in der Grundausbildung zum Pfarrer – im Vikariat – als auch in der Weiterbildung, die ich in diesem Feld gemacht habe, war selbstverständlich: Für den Teil „Liturgie“ – also alles, was mit der konkreten Gestaltung und Durchführung von Gottesdiensten zu tun hat – kamen jeweils „echte“ Schauspieler:innen mit dazu, und übten mit uns, „richtig“ zu gehen, zu stehen und zu sprechen. Gottesdienst hat so etwas von einer Inszenierung und einem Schau-Spiel, im positiven Sinn.

Und trotzdem bleibt die Frage: Wie ist das denn mit Gott? Spielt der? Ist unser Leben vor Gott am Ende etwa ein Spiel?

Hier bin ich viel vorsichtiger. Es gibt zwar – wirklich sehr wenige – Bibelstellen, in denen etwa erzählt wird, dass „die Weisheit“ mit Gott spielt, bevor und während der die Welt erschafft, oder dass Gott mit dem Leviathan, also einem kosmischen Seeungeheuer, spielt. Aber das ist so eindeutig mythisch und symbolisch ... ich würde sagen, das Bild eines spielenden Gottes hat weder für die Bibel noch für die christliche Tradition eine echte Bedeutung. Es „passt“ einfach nicht: Die Vorstellung, dass Gott mit uns, unserer Welt, Dir und mir „nur“ spielt, macht mich eher unruhig. Spielen lebt davon, eigene Regeln zu haben, irgendwie anders als im „richtigen“ Leben. Im Spiel ist es „nicht so gemeint“, hat der Zufall eine große Rolle – das kann ich mir für Gott nicht vorstellen. „Gott würfelt nicht.“ – so umschrieb es Albert Einstein. Ich finde, das trifft es gut.

Allerdings: Ein Spiel-Bild aus der Bibel spricht mich doch an. Es ist aus dem Buch des Propheten Sacharja: „... und die Plätze der Stadt sollen voll sein von Knaben und Mädchen, die dort spielen.“ Es zeichnet, wie es sein wird, wenn Gottes Reich nach dieser Welt kommt. Wie alles, was dieses „Jenseits“ betrifft, ist es ein Bild – niemand kann ganz genau wissen, wie es dort aussehen wird. Das weiß allein Gott. Unsere Bilder zeigen nur die Richtung: Es wird gut. Und das lässt sich eben auch diesem Spiel-Bild abspüren: Wie Kinder werden wir dort spielen, auf Plätzen und Straßen, auf denen kein Auto mehr fährt. Leicht und selbstvergessen, vertieft ins Spiel, alle gemeinsam und zusammen. Ein Frieden liegt über der Szene. Der Frieden des Spiels. Wenn es so wird, wird es gut.

Einen mal verspielten, mal ernsthaften Herbst wünscht
Ihr und euer Pfarrer

Dr. Lars Heinemann

Titel Das Schneeballetheater spielt **Die Schatzinsel**. Von links nach rechts: Karen Gilsdorf, Nima Jakobi, Micky Jakobi
Foto @ Conny Habermehl

Inhalt

Wir in Bornheim – Gemeindezeitung der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt-Bornheim / Ausgabe 148



Nicht euer Ernst!

Im Spiel findet der Mensch zu sich selbst.
Auf der Bühne, am Spielbrett, auf dem
Sportplatz oder an der Orgel.

Mehr ab Seite

6

das kleine
wir
13

Neue Redaktion
gesucht!

20

Austräger:innen für das WiB gesucht

Wir suchen Austräger:innen
und freuen uns auf Ihre Hilfe!
Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro,
Telefon 0 69 - 94 54 78 14 oder
per E-Mail: kirchengemeinde.frankfurt-bornheim@ekhn.de

Sie wollen den Gemeindebrief
lieber online lesen?
Dann schicken Sie eine Email an
gemeindebuero.frankfurt.ost@ekhn.de
mit dem Vermerk **Wir in Bornheim
online lesen**. Damit nehmen wir Sie
zukünftig aus dem Verteiler.

Impressum

Wir in Bornheim ist die Gemeindezeitung der
Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt am
Main-Bornheim. Namentlich gekennzeichnete
Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Redaktion Dr. Lars Heinemann (V. i. S. d. P.),
Anne Buhrfeind, Philipp Krohn und
Erich Niederdorfer
erreichbar per E-Mail
kirchengemeinde.frankfurt-bornheim@ekhn.de

Gestaltung Moni Pfannenstiel
Druckerei und Verlag Gebr. Kügler GmbH,
55218 Ingelheim am Rhein
Auflage 3.600 Stück

Kontakt mit den Redaktionsmitgliedern
für Leserbriefe, andere Beiträge und Anzeigen:
Waldschmidtstraße 114, 60314 Frankfurt am Main

Die nächste Ausgabe erscheint am 27.11.2026
Redaktionsschluss 30.10.2026

- 4 Rückblick
- 6 **Spiele befreit und verbindet**
Bornheimerinnen und Bornheimer spielen: auf der Bühne,
auf dem Platz und mit der Familie.
- 9 – 12 **Gottesdienste, Termine und Infos
zum Herausnehmen**
- 13 Das kleine Wir
- 14 Familien, Kinder und Jugendliche
- 16 Gemeindeleben
- 19 Gemeinde aktuell
- 20 Neues Redaktionsmitglied gesucht





War das ein heißer Sommer! Und es waren nicht mal die allerheißesten Tage, als die Bornheimer Kerb gefeiert wurde. Trotzdem schwitzten sowohl die Gemeinde als auch die Beteiligten unter der unermüdlichen Sonne. Es war ein schönes Fest!

Was gab's noch in diesem Sommer? Die „offene Kirche“ an jedem Donnerstagnachmittag, VinylGottesdienst mit Wilhelm Opatz, die Ferienspiele für Kinder im Gemeindehaus.

Jetzt geht es wieder zur Schule und zur Arbeit, durch Spätsommersonne und Regen, in die nächste Jahreszeit.



Wo ist bloß „Die Schatzinsel“? Das Schneebelletheater in Aktion.

Was passiert beim Spielen?

Da ist viel Unwillkürliches, Selbstvergessenes, Überirdisches.
Vier begeisterte Spielerinnen und Spieler erzählen – eine Schauspielerin,
eine Pädagogin, ein Musiker und ein Sportler.

Text: Anne Buhrfeind

Leider hat der Liebling aller Kinder bei Ferienspielen einen gefährlichen Namen. „Bombe“, sagen die Kinder. „Kartoffel“, sagen die Teamer:innen um Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam. Eine heiße Kartoffel ist ja auch nichts, was man gern in der Hand halten will, die gibt man schnell weiter an den nächsten Mitspieler. So schnell wie möglich. Aber irgendwann platzt die Kartoffel ...

„Da können alle mitmachen, sie sind in Bewegung, müssen sich schnell entscheiden, reagieren, linksherum, rechtsherum, es ist spannend, es ist ein Wettkampf, aber es gewinnt die ganze Gruppe. Immer wieder wollen sie das spielen, auch zum hundertsten Mal.“ Spielen hat viele Aspekte, sagt die

Fachfrau. Man erprobt sich, gerät, wenn man sich drauf einlässt, in einen Flow, lässt sich mitreißen, vergisst die Zeit. Eine super Entspannung.

Gaby Deibert-Dam spielt auch zuhause sehr viel, mal mit ihrem Mann, mal mit der ganzen Familie, den erwachsenen Söhnen und der 92-jährigen Mutter. Und was? „Gern das, was wir früher schon gespielt haben. „Carcassonne“, „Alhambra“, „Siedler“ kommen immer wieder dran – oder neuerdings „Geo-Guesser“. Ein richtiges Nerd-Spiel, für die betagte Mutter ist das nichts. Auch beim Musik-Ratespiel „Hitster“ ist sie raus, aber die anderen Generationen unterhalten sich bestens dabei. Nochmal gefragt: Was passiert beim Spielen? „Man ver-



Gaby Deibert-Dam spielt auch im Urlaub: „Azul“ im Wohnwagen. Thomas Völker beim Prellball in der Turngemeinde.



bindet sich, schafft Gemeinschaft, lernt fürs Leben. Ich kann mich in einer neuen Rolle versuchen, ich kann probieren, wie es sich anfühlt, großzügig zu sein oder aggressiv. Und als Familie verbringt man eine gute Zeit miteinander. Wie oft hat man das schon? Konzentriert an einer Sache beisammen sein – das ist heute von unschätzbarem Wert für Familien.“

Apropos Rolle. Anfangs hat es **Katja Egbers**, alias Dorothy im „Zauberer von Oz“, total durcheinandergebracht, wenn die Kinder plötzlich anfangen, laut zu schreien: „Nein!“, „Nicht!“ Sie musste erstmal realisieren, dass das in Wirklichkeit heißt: Ja! Ihr vom Schneebelletheater spielt so gut, wir sind voll dabei, wir glauben jedes Wort, und die Gefahr ist groß!

Inzwischen freut sich Katja über das temperamentvolle Publikum im Gemeindehaus und das Feedback der Eltern und Großeltern. Sie freut sich, wenn sie wiedererkannt wird in der Kirchner-Schule, wo sie als Lesepatin ihre Fans antrifft. „Es ist so wunderbar, anderen etwas Gutes zu tun, ihnen eine Freude zu machen.“ Der Kontakt zu den Kindern: „einzigartig!“ – genauso toll, wie das gemeinsame Entwickeln und Spielen der Stücke.

Am 31. Oktober und 01. November bringt das Schneebelletheater den „Sommernachtstraum“ auf die Bühne. Ziemlich viel Shakespeare, aber kürzer und von der Truppe selbst auf Frankfurt umgedichtet. Zugleich gucken sie schon nach vorn: Im nächsten Jahr feiert das Ensemble sein 15-jähriges Bestehen. Entstanden ist es aus einer Gruppe von Kita-Eltern für eine Spendenaktion. Der Erfolg ist nicht zu denken ohne **Peter Habermehl**, der als Schauspieler, Organisator, Bühnenbildner, Fotograf so etwas wie der „Pate“ des Schneebelletheaters war. Er starb 2024, und die Theatergruppe hat wirklich überlegt, ob sie ohne ihn weitermachen können.

Doch, sie können. Sie basteln Kulissen aus Fahrradkartons und Holzleisten, schreiben Stücke, nähen Kostüme, basteln Requisiten, kleben Plakate, spielen. „Der Flow ist, wenn es ernst wird“, sagt Katja. Wenn der Gong ertönt, einmal, zweimal, dreimal, wenn der Vorhang aufgeht und da draußen sitzen die erwartungsvollen Kinder, dann ist plötzlich alles anders. Echter. Wie am Schnürchen klappt alles, was während der Generalprobe noch schiefging. Als ob das Publikum die Schauspieler verzaubert – und umgekehrt. Und dann der Applaus. „Das ist das Beste!“

Wenn **Thomas Völker** spielt, dann geht es eher ums Gewinnen. Darum, den Wettkampf fürs eigene Team zu entscheiden. Der Geschäftsführer der Turngemeinde Bornheim 1860 e.V. spielt Prellball, seit er elf Jahre alt war. „Der Sport wurde mir praktisch in die Wiege gelegt. Meine Eltern, Onkel, Tanten und Brüder spielten oder spielen Prellball, heute auch meine Kinder. Mit meinem Bruder Dennis habe ich schon mehrere Meistertitel errungen.“

Spielen, sagt er, fühlt sich je nach Situation ganz unterschiedlich an. Im Training steht der Spaß im Vordergrund. Man probiert Dinge aus, lacht miteinander und entwickelt sich zusammen weiter – die reine Freude am Sport.

„Im Wettkampf verändert sich das Gefühl komplett. Taktik, Gegner und Abläufe beschäftigen mich bis zum Anpfiff. Sobald das Spiel startet, wird der Kopf leer, und ich vertraue auf die Bewegungen, die ich über Jahre verinnerlicht habe.“ Da scheint es ihm zu gehen wie der Schauspieler Katja Egbers – der Flow kommt, wenn es ernst wird.

Aber eben doch Spiel bleibt. Ist es zu Ende, fällt die Anspannung schlagartig ab. Dann spürt Thomas Völker Glück,

*„Man verbindet sich, schafft
Gemeinschaft, lernt fürs
Leben. Ich kann mich in einer
neuen Rolle versuchen, ich
kann probieren, wie es sich
anfühlt, großzügig zu sein
oder aggressiv.“*

*Und als Familie verbringt
man eine gute Zeit miteinander.
Wie oft hat man das
schon? Konzentriert an einer
Sache beisammen sein – das
ist heute von unschätzbarem
Wert für Familien.“*

Gaby Deibert-Dam

Erleichterung, auch Erschöpfung. „Genau dieses Wechselspiel aus Freude am Training mit Freunden, höchster Konzentration im Wettkampf und den Emotionen nach einem harten Kampf macht für mich das besondere Gefühl des Spielens aus.“

Was **Laurin Zeißler** an der Orgel macht – kann man das wirklich Spielen nennen? Der Organist hat erstmal eine Menge zu organisieren. Zehn Finger und zwei Füße muss er koordinieren – und seine Aufmerksamkeit kann nicht überall gleichzeitig sein. „Während mein Fuß mühelos eine Tonleiter spielt und meine Hände Akkorde greifen, bin ich vielleicht parallel damit beschäftigt, die Lautstärke über ein weiteres Pedal mit dem anderen Fuß zu verändern und mit einem kleinen Knopf die Klangfarbe zu ändern.“ Die Harmonie des Spiels muss sich eben auch ohne Aufmerksamkeit einstellen – und das funktioniert! Der berühmte Flow ... Oder: „Beim Begleiten der Gemeinde muss ich gleichzeitig die Melodie spielen, eine Begleitung improvisieren, die Strophen zählen und vielleicht noch mitsingen.“ Klingt anstrengend, wenn er das so sagt, klingt wunderbar, wenn er so spielt. Am schönsten findet er es, wenn die Gemeinde kräftig singt, weil er sich dann in der Begleitung so richtig kunstvoll austoben und die Melodie mal in die Ober-, Mittel- oder Bassstimme packen kann. „Enorm erfüllend ist das, wenn es gelingt, aus der großen Orgelmaschine eine Menschlichkeit hervorzubringen.“

Laut Friedrich Schiller ist der Mensch überhaupt erst dort ganz Mensch, wo er spielt. Wer spielt, egal, ob mit sich allein, im Team oder mit Johann-Sebastian Bach, taucht ein in eine andere Welt, verliert sich, verbindet sich, stellt Regeln auf, bricht sie – und tut, als gehe es um alles. Das hat doch etwas Überirdisches!

MEDER

IHR VIERFACH-GESCHÄFT IN BORNHEIM MITTE

069-45 98 32

Berger Straße 198
60385 Frankfurt

@meder_bornheim_frankfurt

info@meder-frankfurt.de

Blumen | Pflanzen | Grabpflege

Mehr Informationen unter 069/95 63 87 00 und service@gaertner-klumpen.de
Oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns.
Wir sind für Sie da!

G ä r t n e r e i

Klumpen

Gärtnerei Klumpen
Am Bornheimer Friedhof

Dortelweiler Straße 87
60389 Frankfurt am Main

Auf fast allen Frankfurter Friedhöfen. Eine Auswahl unserer Grabgestaltungen finden Sie auf www.gaertner-klumpen.de

Peter Ph.

WESTENBERGER oHG

Zimmerei · Schreinerei · Treppenaufbau

- ♦ Neubaudächer
- ♦ Dachausbau
- ♦ Dachgauben
- ♦ Fachwerksanierung
- ♦ Reparaturen
- ♦ Fenster · Türen
- ♦ Treppenaufbau

60385 Frankfurt am Main · Buchwaldstraße 19
 Telefon (069) 45 13 83 · Fax (069) 46 57 10
info@westenberger-holzbau.de

wir

IN BORNHEIM

September – November 2026

Ausgabe 148

WIR IN BORNHEIM

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
FRANKFURT BORNHEIM



Foto: Hans Lechner

VinylGottesdienst

Die Plattenteller drehen sich: Am **03. September** begrüßen wir die Trance- und Technolegende **DJ Dag!** Und am 05. November ist das Veranstaltungskollektiv **Mauve** zu Besuch, Nina Sommerlad und Jill Stickler organisieren in Frankfurt Live-

Konzerte abseits des 08/15-Mainstreams.

Wie immer natürlich mit Matthias WesterWeller, die Bar um Isabel Philipp versorgt euch mit kalten und im November mit warmen Drinks, für den „leichten“ liturgischen Rahmen sorgt Pfarrer Lars Heinemann. Infos auf Instagram unter @vinylgottesdienst. Wir freuen uns auf euch!

Termin Donnerstag, 03. September und 05. November, je 19.30 Uhr **Ort** Johanniskirche

Konfirmation 1976? – Jubelkonfirmation 2026!

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst anlässlich der **Konfirmationsjubiläen**, von der Goldenen bis zu den Kronjuwelen. Anmeldungen unter 0 69-66 77 97 08-0 oder per E-Mail an gemeindebuero.frankfurt-ost@ekhn.de – wir freuen uns auf Sie!

Termin Sonntag, 13. September, 10.00 Uhr **Ort** Johanniskirche

Familiengottesdienst zu Erntedank

Mit einem Familiengottesdienst unter dem Motto: „**Wenn das Brot, das wir teilen ...**“ wollen wir danke sagen für die Ernte des bisherigen Jahres – danke für das ganz reale Obst und Gemüse, für das, was wir zu essen haben. Und danke für die Ernte im Herzen, für die Erlebnisse und Erfahrungen.

Termin Sonntag, 27. September, 10.00 Uhr **Ort** Johanniskirche

Jahreskonzert des Johannis-Posaunenchores

Unter der bewährten Leitung von **Manfred Beutel** spielen die Posaunen Musik zum Verdi-Jahr, dazu Rock-, Funk- und Ragtime-Stücke sowie neue Bläsermusik – unterstützt von den Jungbläser:innen der „Bornheimer Blechbande“. Überraschungen garantiert! Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Termin Sonntag, 27. September, 18.00 Uhr **Ort** Johanniskirche

Klang und Wort

Taizé-Andacht zu Erntedank

Wieder und wieder erklingen dieselben Liedzeilen. So legt sich meditative Ruhe in den Kirchraum, dazu Lesungen zu Erntedank, gestaltet von einem Team um **Elke Binde-wald** und **Detlef Grooß** (Bratsche). Eine tiefe, leichte, starke halbe Stunde: Kommt, seht und feiert mit!

Termin Mittwoch, 07. Oktober, 19.30 Uhr **Ort** Johanniskirche



Foto: Lea Kuleny



Foto: Marc-André Reinhold

So erreichen Sie uns

Pfarrer

Pfarrer Dr. Lars Heinemann

Telefon 0 69-36 39 97 31

Mobil 01 76-61 89 52 66

E-Mail lars.heinemann@kirchengemeinde-bornheim.de

Pfarrer Christian Schulte

Telefon 0 69-21 08 54 33

E-Mail christian.schulte@ekhn.de

Zentrales Gemeindebüro

Karen Gilsdorf

Waldschmidtstraße 114

60314 Frankfurt am Main

Geänderte Öffnungs- und Telefonsprechzeiten ab

01. September 2026:

MO 10.00 – 13.00 Uhr,

DI 10.00 – 13.00 Uhr,

DO 15.00 – 18.00 Uhr,

FR 10.00 – 13.00 Uhr

Telefon 0 69-66 77 97 08-0

E-Mail gemeindebuero.frankfurt-ost@ekhn.de

Hausmeister

Reinhardt Linder, über das Gemeindebüro

Gemeindepädagoginnen

Gaby Deibert-Dam

Kinder- und Familienarbeit

Telefon 0 69-94 54 78 13

E-Mail gaby.deibert-dam@ekhn.de

Diakon Thorben Petters

E-Mail thorben.petters@ekhn.de

Sabine Schäfer

Seniorenarbeit / Erwachsenenbildung

Mobil 01 76 72 02 58 88

E-Mail sabine.schaefer@ek-ffm-of.de

Kirchenvorstand

Vorsitzender Kirchenvorstand

Pfarrer Christian Schulte, s. o.

Stellvertretender Vorsitzender

Jens Schmitt

E-Mail jaschmitt358@gmail.com



Entdecken, ausprobieren,
in Bewegung kommen

Kreativer Tanz

In diesem Tanzkurs werden mit kleinen Impulsen und einfachen Aufgaben Bewegungsmöglichkeiten erkundet, der persönliche Spielraum erweitert und neue Anregungen für Improvisation und Kreativität entdeckt. Dabei gibt es kein Richtig oder Falsch – jede/r bewegt sich entsprechend der eigenen

Möglichkeiten und im eigenen Tempo. Der Kurs richtet sich an Alle zwischen 20 und 75 Jahren, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Geleitet wird er von **Grit Bredemann** im Rahmen ihrer Ausbildung zur Tanztherapeutin. Acht Termine à 75 Minuten.

Termine donnerstags, 15.10., 22.10., 29.10., 12.11., 19.11., 26.11., 03.12. und 10.12., jeweils 18.00 bis 19.15 Uhr **Ort** Gemeindehaus, Große Spillingsgasse 24 **Info** Anmeldung nicht notwendig, aber hilfreich für die Planung unter bewegungsdialog@gmail.com

Ein Sommernachtstraum

Im Stück „**Ein Sommernachtstraum**“ vom Schneebelletheater wird die Geschichte von vier jungen Liebenden erzählt, die sich in einem verwunschenen Wald verirren. Dort sorgt ein Elf mit magischen Kräften für turbulente Verwechslungen, bis am Ende alles wieder ins Lot kommt. Kommt mit auf eine zauberhafte Reise voller Magie und lustiger Überraschungen für Groß und Klein.

Termine Samstag, 31. Oktober, 14.30 Uhr und 19.30 Uhr (für die Großen) *Kommt gerne kostümiert, es ist schließlich Halloween*; Sonntag, 01. November, 15.00 Uhr. *Der Eintritt ist wie immer frei. Einlass jeweils eine Stunde vor Beginn. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.*

Ort Gemeindehaus, Große Spillingsgasse 24

Brahms „Ein deutsches Requiem“

Konzert der Johanniskantorei

Die **Kantorei** musiziert das Requiem in der Fassung für zwei Klaviere und Pauke unter der Leitung von **Jeannine Görde-Vogt**. Als Solisten sind **Rahel Maas** (Sopran) und **Sebastian Kitzinger** (Bariton) sowie **Andreas Schmidt** und **Wolfgang Runkel** (Klavier) zu hören. Ausgewählte Bibelstellen aus der Lutherbibel zu Trost und Trauer fügen sich harmonisch zu intensiver Klangschönheit. *Eintritt frei, Spenden zugunsten der Kirchenmusik erbeten.* www.johanniskantorei-bornheim.de

Termin Samstag, 14. November, 19.00 Uhr **Ort** Johanniskirche

Portraitkonzert Josef Gabriel Rheinberger

Dem Komponisten Josef Gabriel Rheinberger zu Ehren geben an seinem 125. Todestag **Studierende der Frankfurter Musikhochschule** ein Portraitkonzert. Ausgewählte Kompositionen aus Rheinbergers Orgelwerk treffen auf kammermusikalische Werke. Dazu gibt es Erläuterungen zu Musik und Leben. *Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.*

Termin Mittwoch, 25. November, 19.00 Uhr **Ort** Johanniskirche

Kontakte zur Kirchenmusik

Laurin Zeißler und **Jonas Krarup**

orgelmusik.johanniskirche@gmail.com

Johanniskantorei Proben donnerstags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus, Große Spillingsgasse 24

Leitung Jeannine Görde-Vogt, Telefon 0 60 74 - 230 23, johanniskantorei.bornheim@gmx.de

www.johanniskantorei-bornheim.de

Johannisposaunenchor Proben dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Adresse s. o

Leitung Manfred Beutel, Telefon 0 69 - 596 94 74

Kinder- und Spatenchor Proben donnerstags, **Spatenchor** (5 – 7 Jahre), 16.15 Uhr;

Kinderchor (ab 2. Klasse), 17.00 Uhr

Gemeindehaus, Adresse s. o

Leitung Anna Katharina Schumann

annakatharina2001@gmail.com

Bornheimer Abendmusik

06. September – 18.00 Uhr

Dominik Hambel (Orgel) spielt Louis Viernes

3. Orgelsinfonie in fis-Moll

04. Oktober – 18.00 Uhr

Anna Dückert (Orgel) spielt Orgelmusik von J. S. Bach, M. Duruflé u. a.

01. November – 18.00 Uhr

Laurin Zeißler (Orgel) spielt Orgelmusik von C.-M. Widor und A. Guilmant

Die **Bornheimer Abendmusiken** in der Johanniskirche dauern ca. 40 Minuten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Gottesdienste zu Ende und Neuanfang

Mit dem Advent beginnt ein neues Kirchenjahr. Und mit dem 01. Januar 2027 entsteht im Frankfurter Osten etwas Neues: Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Frankfurt-Ost, zu der auch unsere Kirchengemeinde Bornheim gehören wird. Wenn Hermann Hesse Recht hat, wohnt Neuanfängen ein Zauber inne. Gleichzeitig stellt sich beim Aufbrechen neben Hoffnung und Neugierde immer auch Ungewissheit ein. Und: jeder Anfang beginnt mit einem Abschied. Wer aufbricht, lässt zurück. Loslassen kann weh tun. So ist das auf der **Schwelle zwischen Alt und Neu**.

Wir wollen die Möglichkeit geben, diese Schwelle bewusst zu überschreiten – mit zwei Gottesdiensten: Einem Gottesdienst am 3. Advent, der zurückschaut, um der Trauer um das Alte Raum zu geben. Und einem Gottesdienst am 4. Advent, der nach vorne schaut, auf das, was Hoffnung gibt – dem der Zauber des Neuen innewohnt. Zwei Gottesdienste im Advent 2026 – im **Übergang von unserer alten Kirchengemeinde zur Gesamtkirchengemeinde Ost**.

Termine Sonntag, 13. und 20. Dezember, 10.00 Uhr

Ort Johanniskirche

Adventsmarkt Wir eröffnen am Samstagnachmittag des Ersten-Advents-Wochenendes die **Adventszeit** – in diesem Jahr am **28. November**. Wie immer wird es Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus geben, musikalische Beiträge, Spaß für die Kleinen von den Kitas, Wurst, Stockbrot und Glühwein – und am Ende kommt der Nikolaus und beschenkt die Kinder in der Kirche. **Termin** Samstag, 28. November, 14.00 bis 18.00 Uhr **Ort** rund um das Gemeindehaus

Gottesdienste

September

- DO 03. September 19.30 Uhr **VinylGottesdienst** mit **DJ Dag, Matthias WesterWeller** und **Pfarrer Lars Heinemann**
- SO 06. September 10.00 Uhr 14. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst** **Pfarrer i. R. Jenny Pauly**
- SO 13. September 10.00 Uhr 15. Sonntag nach Trinitatis **Jubelkonfirmation** **Pfarrer Lars Heinemann** Musik vom **Posaunenchor**
- SO 20. September 10.00 Uhr 16. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst mit Abendmahl** **Pfarrer Christian Schulte**
- SO 27. September 10.00 Uhr 17. Sonntag nach Trinitatis **Familiengottesdienst Erntedank „Wenn das Brot, das wir teilen...“** **Pfarrerinnen Anne Claus, Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam und Team**

Oktober

- SO 04. Oktober 10.00 Uhr 18. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst mit Taufe** **Pfarrer Christian Schulte**
- MI 07. Oktober 19.30 Uhr **Taizé-Andacht mit Musik** **Elke Bindewald, Detlef Grooß und Team**
- SO 11. Oktober 10.00 Uhr 19. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst** **Prädikant Rudolf Mundhenk**
- SO 18. Oktober 10.00 Uhr 20. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst mit Abendmahl** **Pfarrer Christian Schulte**
- SO 25. Oktober 10.00 Uhr 21. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst** **Pfarrer Lars Heinemann**
- SA 31. Oktober 19.00 Uhr **Stadtweiter Gottesdienst zum Reformationsfest** in der St. Katharinenkirche **Evangelischer Stadtdekanat Pfarrer Holger Kamlah und Leiter des Katholischen Stadtdekanats Michael Thurn**

November

- SO 01. November 10.00 Uhr 22. Sonntag nach Trinitatis **Gottesdienst zum Reformationsgedenken mit Abendmahl** **Pfarrer Christian Schulte**
- DO 05. November 19.30 Uhr **VinylGottesdienst** mit **Mauve, Matthias WesterWeller** und **Pfarrer Lars Heinemann**
- SO 08. November 10.00 Uhr Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres **Gottesdienst mit Taufe** **Pfarrer Christian Schulte**

- MI 11. November 10.00 Uhr **Sankt Martin** **Gottesdienst** mit Kindergärten **Pfarrer Christian Schulte** und **Teams der Kindergärten**
- SO 15. November 10.00 Uhr Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres **Gottesdienst** **Pfarrerinnen Anne Claus**
- MI 18. November 19.00 Uhr Buß- und Betttag **Regionaler Gottesdienst in der Lutherkirche** **Prädikantin Renate Sandforth**
- SO 22. November 10.00 Uhr Ewigkeitssonntag **Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen** **Pfarrer Lars Heinemann** Mit **Laurin Zeißler** (Orgel) und **Detlef Grooß** (Bratsche)
- SO 29. November 10.00 Uhr 1. Advent **Familiengottesdienst Advent** **Pfarrerinnen Anne Claus, Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam und Team** Musik vom **Kinderchor**

Dezember

- SO 06. Dezember 10.00 Uhr 2. Advent **Gottesdienst** **Pfarrerinnen i.R. Jenny Pauly**
- SO 13. Dezember 10.00 Uhr 3. Advent **Gottesdienst anlässlich des Übergangs zur Gesamtkirchengemeinde Ost: Trauer** **Pfarrteam** mit besonderer Musik
- SO 20. Dezember 10.00 Uhr 4. Advent **Gottesdienst anlässlich des Übergangs zur Gesamtkirchengemeinde Ost: Hoffnung** **Pfarrteam** Musik vom **Posaunenchor**

Info auf S. 10

Gottesdienste in der Heilandskapelle

Wir feiern, wenn nicht anders angegeben, immer donnerstags um 16.00 Uhr. Die Gottesdienste werden von der evangelischen Seelsorge verantwortet.

Die Gottesdienste werden von der evangelischen und der katholischen Seelsorge im Wechsel verantwortet.

Evangelische Gottesdienste

10. und 24. September um 15.00 Uhr Erntedank mit Heilandskita; 08. und 22. Oktober, sowie am 05. und 19. November Totengedenken



Pfarrerin
Silke Peters,
Haus Saalburg



Foto: privat

Vertretung an der Orgel

Hallo!, mein Name ist **Jonas Krarup**. Bis Ende November vertrete ich Wolfgang Runkel auf der Orgelbank.

Ich komme aus Buxtehude in der Nähe von Hamburg. Zum letzten Wintersemester bin ich für meinen Master in Kirchenmusik an die HfMDK in Frankfurt gewechselt. Für ein Erasmussemester war ich auch an der Kungliga Musikhögskolan in Stockholm.

Ich freue mich sehr darauf, in den kommenden Monaten Gottesdienste in

Bornheim musikalisch mitzugestalten und am Leben in der Gemeinde teilzunehmen. Seit meinem Start hat mich vor allem das positive Miteinander und die sangeskräftige Gottesdienstgemeinde begeistert. Mir ist wichtig, dass sowohl traditionelle als auch moderne Elemente ihren Platz im Gottesdienst haben und sich viele unterschiedliche Zielgruppen von der Musik angesprochen fühlen. Dafür improvisiere ich häufig und versuche, aus der Orgel unterschiedliche Klangfarben herauszuholen, mal barock, mal romantisch, aber auch mal etwas jazziger.

Ich bin gespannt auf viele schöne Begegnungen und freue mich auf die Zeit!

Jonas Krarup

Verstärkung im Verkündigungsteam

Liebe Gemeindemitglieder,

seit Juli 2026 bin ich im Nachbarschaftsraum für gemeinwesendiakonische Aufgaben mit zuständig. Geboren und aufgewachsen bin ich in Berlin.

Dort habe ich meine Ausbildung zum evangelischen Diakon absolviert und war in der Rechtsextremismusprävention tätig. Seit diesem Sommer bin ich in Frankfurt und Offenbach.

Mir ist wichtig, Menschen mit vielfältigen Erfahrungen, Hintergründen und Bedürfnissen zusammenzubringen. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit liegt in Fechenheim und im Riederwald. Mit **N.O.A.H.** existiert im Riederwald ein ökumenisches Projekt, in dem wir gemeinsam mit Menschen vor Ort einen „Neuen Ort für Aufbruch und Hoffnung“ gestalten (wollen). Mein Büro ist in der Turmstraße. Zudem erschließe ich mir unseren Nachbarschaftsraum und bin dabei am liebsten mit dem Fahrrad unterwegs.

Ich freue mich, wenn wir uns auf einem dieser Wege begegnen, ich mich Ihnen vorstellen kann und wir gemeinsam in den Austausch kommen.

Viele Grüße

Thorben Petters



Foto: privat

Gott segne unsere Geburtstagskinder in den Monaten September,

Oktober und November.

Möge Kohelet (Prediger) 4,6 für sie gelten –

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Alles Gute zum Geburtstag und
Gottes Segen für das neue Lebensjahr!



Foto: Pfarrer Christian Schulz

Hinweis in eigener Sache – Konfirmation 2026

Ein Fehler hatte sich eingeschlichen: bei den Abbildungen unserer diesjährigen Konfirmand:innen fehlten auf der Rückblick-Seite von WiB 147 die Jugendlichen der **1. Konfirmations-Gruppe**, die im Mai in unserer Johanniskirche konfirmiert wurden. **Hier sind sie!**



das kleine wir



Natur erleben und Spielen im Wald

Eichhörnchen, Spinnennetz und Pilz – wer findet sie als erste?

So ein Waldspaziergang mit Erwachsenen kann öde sein. Aber auch spannend, wenn man genau hinschaut. Hat jedes Kind einen Zettel mit Bildern dabei, kann es ankreuzen, was es am Wegrand findet: Eicheln, Baumpilze, fremde Fußspuren, Holzstapel ... Wer hat zuerst alle Dinge auf dem Zettel in der Natur entdeckt? Funktioniert auch als richtiges Wald-Bingo! Ein anderes Spiel: Wetten, dass wir alle auf diesem Baumstumpf stehen können? Oder: Wetten, dass du meine Fußabdrücke unter fünf verschiedenen erkennst? Oder: Wir legen 16 Steine in einem Quadrat aus. Jetzt muss sich Emma die Steine einprägen – und sich dann umdrehen. Nun tauschen die anderen Kinder zwei Steine aus. Kann Emma herausfinden, welche Steine umgelegt wurden?

Solche Spiele nennt man „Kim Spiele“ – sie trainieren das Gedächtnis und schärfen die Sinne. Auch gut für Erwachsene! Da gibt es viele Varianten, zum Beispiel: Eine Gruppe prägt sich ein, was auf einem Quadratmeter Waldboden liegt, wächst, wuchert. Die andere Gruppe manipuliert dann ein bisschen

Kinderbuch- Tipp!

Alexander
Ferdinand
von Schirach
Penguin junior,
München 2026,
160 Seiten
ISBN
978-3328304814
18,- €

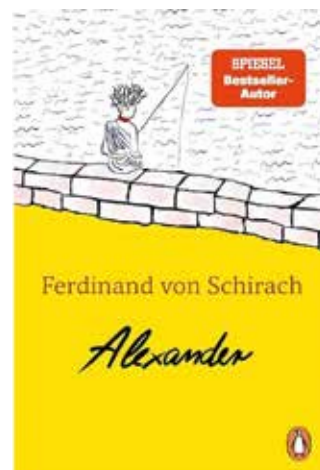


Abbildung: Verlag Penguin Junior

Die Einwohner der antiken Stadt Kaliste haben sich von ihrem Tyrannen befreit und wollen jetzt gerechte Gesetze. Aber was ist gerecht? Wer kann erkennen, was für alle gut ist? Wer ist so vorurteilsfrei? Genau: ein Kind. So schicken sie Alexander auf die Reise. Unterwegs spricht er mit vielen Menschen, und allmählich bekommt er eine Vorstellung davon, was Demokratie bedeutet und wie sie funktionieren könnte. Für neugierige Kinder ab zehn.

Anne Buhrfeind

herum, legt ein Blatt dazu, nimmt einen Stein weg – kann die erste Gruppe das in ein, zwei Minuten erkennen?

Ihr wollt mehr Äktschen? Dann könnt ihr es mit Tannenzapfen-Zielwerfen oder Ast-Weitwerfen versuchen. Aber nicht übertreiben! Wesentlich ruhiger geht es beim Geräuschesammeln zu. Schreibt auf, was ihr an Waldgeräuschen hört. Vögel, Krabbeltiere, Laubrascheln ... Anschließend wird ausgewertet. Viel Spaß beim Spielen – die Ideen stammen alle von unserer Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam.

Anne Buhrfeind

TAGESPFLEGE IM HUFELAND-HAUS IN SECKBACH

Die „Seckbacher Stube“ macht mobil

Vereinbaren Sie gerne
einen Probetag unter:
Telefon 069 / 47 04 - 271 oder - 265
E-Mail TP@hufeland-haus.de

Spiel, Spaß,
Gymnastik und
Mittagsschläfen



HUFELAND-HAUS
Diakonisches Netzwerk
Südliche Rhein- und
Main-Region

© Ausbilder des Hufeland-Haus

über 135 Jahre Familienbetrieb

Grabmale, Einfassungen, Nachbeschriftungen und weitere Friedhofsarbeiten.

Vorsorge zu Lebzeiten für alle Steinmetzarbeiten auf dem Friedhof.

Instandhaltung und Pflege, sowie sonstige Natursteinarbeiten.

seit 1888 **MARMOR RUPP** GmbH

Silvia Ruths-Rupp und Saskia Ruths ■ Steinmetz- und Bildhauermeister
Dortelweiler Str. 98–100 (am Bornheimer Friedhof) ■ 60389 Frankfurt am Main
Telefon 0 69 / 45 14 90 ■ Telefax 0 69 / 45 30 63 ■ E-Mail info@marmor-rupp.de

Eure Kindertages- einrichtungen

Krabbelstube Kinderzeit

Berger Str. 262 – 264

Telefon 0 69 - 46 30 89 60

Leitung Petra Vogel

petra.vogel@ekhn.de

Heilands-Kindergarten

Orthstraße 10, Telefon 0 69 - 45 90 44,

kita.heiland.frankfurt@ekhn.de

Leitung Marigula Petkana

Johannis-Kindergarten

Große Spillingsgasse 22

Telefon 0 69 - 45 11 46

kita.johannis.frankfurt@ekhn.de

Leitung Elke Schulmeyer und

Verena Schader

Termine

Mariengemeinde
StadtLandWelt

Feuer, Wasser, Luft und Erde

Wir bauen Boote, Flugobjekte und/oder Windspiele, beschäftigen uns mit Feuer und dem Mikrokosmos in einer Handvoll Erde. Wir werden so viel Zeit wie möglich draußen verbringen und viel entdecken.

Wann donnerstags, 03./10./17. September, 16.00 bis 18.30 Uhr **Ort** Gartensaal, Ev. Mariengemeinde, An der Marienkirche 1, 60389 Frankfurt und im Dam'schen Garten unterhalb Budge-Stiftung, für Kinder im Alter von 7 bis 12 **Von wem?** Gemeindepäd. Gaby Deibert-Dam mit Katharina Cornelius, Sienna Mohn und Timea Kacso **Anmeldung** gaby.deibert-dam@ekhn.de

Luthergemeinde/Nordend-Ost
FERIENSPIELE

Kinder-Backclub

Kuchen, Kekse, Brot und mehr – backen macht einfach Spaß! Wir probieren aus, was man so alles backen kann und ihr werdet stolz sein auf eure leckeren Kreationen! Gemeinsam essen und aufräumen gehört natürlich auch dazu!

Termin Montag, 12. bis Freitag, 16.10., 10.00 bis 13.00 Uhr **Ort** Luthergemeinde, Martin-Luther-Platz 1, 60316 Frankfurt **Info** für Kinder im Alter von 7 bis 12, begr. Teilnehmerzahl **Kosten** 50,- €* **Leitung / Anmeldung** Gem.-Päd. G. Deibert-Dam + Team; gaby.deibert-dam@ekhn.de

Kirchengemeinde Bornheim/Bornheim
Familiengottesdienst zum 1. Advent

Auf dem Weg nach Bethlehem

Eine spannende Mitmachgeschichte steht im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes, zu dem Große und Kleine herzlich in die Johanniskirche eingeladen sind!

Termin Sonntag, 29.11., 10.00 Uhr **Mit** Gem.-Päd. Gaby Deibert-Dam + Team, Anna Schumann und dem Kinderchor

Regelmäßige Treffen

Kinder- und Spatzenchor siehe Seite 10.

QUMA-Treffen Für Jugendliche von 13 – 20 Jahren **Termine** jeden ersten Dienstag im Monat, nicht in den Ferien, jeweils 18.30 Uhr

Ort Jugendraum im Gemeindehaus

Info René Eisenacher, eisenacher@ejw.de

wir

FAMILIEN, KINDER & JUGENDLICHE



Foto: Kfigniert mit Canva

Familienfreizeit auf Burg Rieneck

„Waldspiel“

Familien mit Kindern bis 12 Jahren sind auf die Herbst-Familienfreizeit auf die Burg Rieneck eingeladen. Die Tage beginnen und enden mit den Morgen- und Abendrunden mit Geschichten, Liedern und Aktionen. Am Samstag werden verschiedene Workshops angeboten, die sich auf spielerische, naturpädagogische und kreative Weise mit dem Thema WALD

beschäftigen. Am Sonntagmorgen wird die Familienfreizeit mit einem gemeinsam gestalteten Werkstattgottesdienst und dem anschließenden Mittagessen ausklingen. Für Familien mit Kindern bis 12 Jahren.

Termin Freitag, 02. – Sonntag, 04. Oktober **Ort** Burg Rieneck im Sinntal

Infos Im Preis enthalten: 2 Übernachtungen in Familienzimmern, Vollverpflegung, Bastelmaterial. Zimmer mit Bad sind beschränkt vorhanden – solange der „Vorrat“ reicht. Dafür wird ein Extrabeitrag von 20,- € berechnet

Kosten Kinder bis 2 Jahre frei, 3 bis 5 Jahre 55,- €, 6 bis 12 Jahre 95,- €, Erwachsene 115,- €. Eigene Anreise! Beginn am Freitag mit dem Abendessen, Ende am Sonntag nach dem Mittagessen **Leitung** Gaby Deibert-Dam, Harmjan Dam, Dominique und Sören Hess, Timea Kacso

Anmeldung gaby.deibert-dam@ekhn.de



Foto: Gaby Deibert-Dam

Gartensaal Seckbach
StadtLandWelt

Handgemacht! – Zwei Projekte

In unserer Werkstatt wird wieder fleißig gewerkelt! Wir stellen leckere, praktische und nachhaltige Weihnachtsgeschenke für die ganze Familie her. Was es diesmal wird? Pssst! Geheimnis!!!

Wann Projekt I: donnerstags, 29.10./05.11./12.11., 16.00 – 18.00 Uhr; **Projekt II:** donnerstags, 26.11./03./10.12; 16.00 – 18.00 Uhr

Ort Gartensaal, Ev. Mariengemeinde, An der Marienkirche 1, 60389 Frankfurt, für Kinder im Alter von 7 bis 12

Von wem? Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam mit Katharina Cornelius, Sienna Mohn und Timea Kacso **Anmeldung** gaby.deibert-dam@ekhn.de

Mit uns sind Sie nicht alleine, wir machen Ihren Möbeln Beine!



M. Kahlert

**Wohnungs- und Haushaltsauflösungen
Warenhandel aller Art · Renovierungen**

Homburger Straße 96a · 61118 Bad Vilbel-Massenheim
Telefon (0170) 168 49 80 · Telefax (06101) 55 78 14

Internet: www.kahlert-macht-alles.de · E-Mail: mk@kahlert-macht-alles.de

SonntagsFamilien

Interreligiöse Quellenwanderung

in Kooperation mit dem Abrahamischen
Forum e.V. im Rahmen der „Interreligiösen
Naturschutztage“

Am 20. September findet am Berger Hang zwischen Seckbach und Bergen-Enkheim ab 14.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr die „Interreligiöse Quellenwanderung“ für Familien statt.

Es gibt Impulse, Texte, Gedichte und Lieder aus drei Religionsgemeinschaften. Zudem werden wir die Wanderung mit einem pädagogischen Programm begleiten, so dass die Kinder spielerisch ihr Wissen erweitern können und daneben Wasser und Quellen praktisch erfahrbar werden. Zur Quellenwanderung sind Mitglieder aller Religionsgemeinschaften herzlich eingeladen!

Treffpunkt 20. September, 14.30 Uhr
Ort Gartensaal, Ev. Mariengemeinde, An der Marienkirche 1, 60389 Frankfurt
Info Wir bitten um Anmeldung bei gaby.deibert-dam@ekhn.de oder cjw@abrahamisches-forum.de, am besten mit Angabe des Alters der Kinder.

Mariengemeinde/Seckbach

Krippen bauen

Eine Aktion für die ganze Familie! Kinder ab vier Jahren und ihre Eltern haben an einem Nachmittag in zwei getrennten Workshops die Möglichkeit, Krippenfiguren zu töpfeln und/oder einen Stall aus Holz zu bauen. Die getöpften Figuren werden gebrannt und stehen rechtzeitig zu Weihnachten zur Verfügung.



Wann Sonntag, 01.11., 15.00 bis ca. 18.00 Uhr **Ort** Gartensaal, Ev. Mariengemeinde, An der Marienkirche 1, 60389 Frankfurt **Kosten** 40,- €/Krippe; 5,- € pro Person für das Töpfeln **Von wem?** Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam, Pfarrer Dr. Harmjan Dam **Anmeldung** gaby.deibert-dam@ekhn.de

Wartburggemeinde/Nordend-Ost

Bunte Weihnachten

SONNTAGSFAMILIEN

Ein stimmungsvoller Einstieg in die Adventszeit für Große und Kleine ist die Adventswerkstatt, die Ende November in der Wartburgkirche stattfindet. Diesmal wird es bunt und fröhlich und alles steht bereit zum Basteln von Weihnachtskugeln, -lichtern, -figuren und vielem mehr.

Wann Samstag 28.11., 15.00 bis 18.00 Uhr **Ort** Wartburgkirche, Hartmann-Ibach Straße 108, 60389 Frankfurt **Für wen?** Mütter, Väter, Großeltern mit Kindern ab 4 Jahren **Kosten** 5,- € / pro Person **Von wem?** Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam und Team **Anmeldung** gaby.deibert-dam@ekhn.de



- Individueller Wohnraum
- Kaufberatung
- Sanierungen
Gerne unterstütze ich Sie mit Ideen, Planung und Baubegleitung!

Wiebelt
Architektur

Freuenheimerstr. 16
60269 Frankfurt
0173 85 73 925

info@wiebelt-architektur.de
www.wiebelt-architektur.de

BUCHHANDLUNG

B&A

Antiquariat

naumann & eisenblaetter
berger straße 168 · 60385 frankfurt
ruf 49 40 380 · fax 49 40 388

A.M.M. Taxi Frankfurt GmbH
Bornheimer Landwehr 36
60385 Frankfurt am Main
www.amm-taxi.de

069 904 70 845

WIR SIND IHR TAXIDIENST, WENN ES DRAUF ANKOMMT. ZUVERLÄSSIG, FREUNDLICH, SICHER.
SPEZIALIST FÜR VORBESTELLUNGEN KRANKENFAHRTEN FLUGHAFENTRANSFER ROLLSTUHLFAHRTEN TREPPENLUFT

A.M.M. TAXI
FRANKFURT

Unsere Telefonnummer
wird immer ein Geheim-
tipp bleiben, deshalb
gleich QR Code scannen
und abspeichern.



AGAPLESION
MARKUS DIAKONIE

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

An unserem Standort in Bornheim bieten wir der Nachbarschaft, pflegenden Angehörigen und Interessierten Angebote vor Ort und online an.

AGAPLESION HAUS SAALBURG

Saalburgallee 9, 60385 Frankfurt a. M.
Anmeldungen unter: info.hsb.mdg@agaplesion.de
Fr. 04.09. | 04.10. | 06.11. 14:30-16:30 Uhr
Spielecafé für Senior:innen mit frisch gebrühtem Kaffee und leckerem Kuchen. Eine vielseitige Spieleauswahl inklusive

Mi 16.09. 14:00-16:00 Uhr
Digitale Beratung - praktische Hilfe rund um das Smartphone, Laptop & Co.

Mo 21.09 15:00-17:30 Uhr
Tag der offenen Tür und Projektvorstellung.
Führung durch das Haus um 15:00 Uhr und 16:30 Uhr

Mi 23.09. 15:00-17:00 Uhr
Offene Infoveranstaltung zum Ehrenamt
Vorstellung der Möglichkeiten der Unterstützung

Weitere interessante Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Sie!
www.markusdiakonie.de/aa

Seniorentreff

Wir laden Sie herzlich ein, den Montagnachmittag in freundlicher Gemeinschaft und gemütlicher Atmosphäre zu verbringen. Genießen Sie bei einer guten Tasse Kaffee unterhaltsame Gespräche, lassen Sie sich über wichtige Dinge des Alltags und des Gemeindelebens informieren oder haben Sie einfach nur Spaß beim Spielenachmittag.

Wenn Ihnen der Weg zum Seniorentreff zu weit oder zu beschwerlich ist, nutzen Sie unseren Fahrdienst und nehmen Sie dazu mit Brigitte Habermehl Kontakt auf!

Termin montags, 14.30 Uhr – 16.30 Uhr **Ort** Gemeindehaus, Gr. Spillingsgasse 24
Infos Brigitte Habermehl, Telefon 069 45 60 54, E-Mail brigittehabermehl@gmx.de

Programm September bis November 2026

07. Sept.	Spiele-Nachmittag
14. Sept.	Quiz mit Gudrun
21. Sept.	Unser täglich Brot – gestern und heute das Team
28. Sept.	Gemeinsames Singen und Gymnastik mit Gisela und Gert Winkler
05. Okt.	Bingo
12. Okt.	Herbstfest im Seniorentreff mit Musik
19. Okt.	Wo die Kühe Vorfahrt haben – Reisebericht aus Indien mit Birgit Gefreiter
26. Okt.	Geburtstagsfeier im Seniorentreff mit Andacht
02. Nov.	Einblicke in das Berufsleben einer Sozialarbeiterin erzählt von Frau Ghoreischian
09. Nov.	Bekannte und unbekannte Redewendungen aus der Bibel Referentin: Frau Gudrun Seidenthal
16. Nov.	Spiele-Nachmittag
23. Nov.	Hessens erste Begräbniskirche – St. Michael im Nordend Herr Vogt informiert uns über die neue Bestattungsform in Frankfurt
30. Nov.	Adventsfeier im Seniorentreff

01. Dezember 2026 bis 03. Januar 2027 – Winterpause

Generation Why

Fragst du dich auch manchmal, wo und wie Glaube in deinem Leben Platz hat? Was Religion für dich bedeutet oder was dir die Bibel sagen will? Bei **Generation Why** (ca. 25 – 40 Jahre) findest du Raum für Austausch. Einmal im Monat treffen wir uns zu Themen oder Aktionen – spirituell, theologisch oder auch mal ganz irdisch zum gemeinsamen Essen. Komm gern vorbei oder schreib uns.

Termine der Treffen jeweils letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Ort Gemeindehaus, Große Spillingsgasse 24 **Infos** Felicitas Frick,
E-Mail generation_WHY@web.de



**E-CHECK
ELEKTROHEIZUNG
ALTBAUSANIERUNG
BELEUCHTUNGSANLAGEN**

PLANUNG · BERATUNG · AUSFÜHRUNG · INSTANDSETZUNG

Elektro Stier GmbH · Berger Straße 276 · 60385 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 45 39 60 · Telefax 069 / 45 46 46

wir

GEMEINDELEBEN

Und nebenan? Was ist da so los?

Widerstand

Die von **Vikar Yorck von Rabenau** organisierte Reihe „Religiöser Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ startet am 04. Oktober, 18.00 Uhr mit einem Gedenkgottesdienst. Am 14.10. gibt **Dr. Susanne Urban** einen Überblick über die Facetten jüdischen Widerstandes. Am 04.11. stellt von Rabenau seinen im Widerstand aktiven und hingerichteten Verwandten vor: Friedrich von Rabenau. 15.11. Filmvorführung; 27.11. Lesung von **Pfarrer Dr. Christian Heß** über den katholischen Priester Max Josef Metzger. Beginn jeweils 19.00 Uhr **Ort** Gemeindezentrum St. Nicolai

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für gestorbene Kinder 2026

Gemeinsames Erinnern

Alljährlich am zweiten Sonntag im November wird in der Heiliggeistkirche am Frankfurter Dominikanerkloster ein ökumenischer Gedenkgottesdienst für gestorbene Kinder gefeiert. Für dieses Jahr hat das Vorbereitungsteam das Thema „Farben der Trauer“ ausgewählt.

Angesprochen sind Eltern, Geschwister, Angehörige, in deren Familien eines oder mehrere Kinder verstorben sind. Vor dem Gottesdienst kann eine Kerze gestaltet und der Name des Kindes oder der Kinder in ein Gedenkbuch eingetragen werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle betroffenen Eltern und Familienangehörige sind herzlich eingeladen. Für Kinder steht eine Kinderecke in der Kirche zur Verfügung. Mehr Informationen unter www.gedenkgottesdienst-ffm.de

Termin Sonntag, 08. November, ab 15.00 Uhr Gestalten der Kerzen und Gedenkbücher; Gottesdienst um 16.00 Uhr
Ort Heiliggeistkirche am Dominikanerkloster, Kurt-Schumacher-Straße 23, Frankfurt am Main

**Bornheim****Adventskalender-Aktion**

Nach den vielen schönen Erfahrungen der vergangenen Jahre – dem Miteinander im Zugehen auf Weihnachten, der stimmungsvollen Atmosphäre – lädt die Gemeinde Bornheim auch dieses Jahr wieder zu einer Adventskalender-Aktion ein.

So funktioniert's:

Jeden Abend im Advent gestaltet eine Person, Familie oder Gruppe um 18.30 Uhr für ca. 30 Minuten ein kleines Beisammensein – z. B. mit Liedern, einer Geschichte, Gebet, Plätzchen oder Punsch. Der Ort kann flexibel gewählt werden: Hausflur, Hinterhof, Gehweg etc..

Wenn Sie einen der Abende gestalten möchten, wenden Sie sich bitte bis Montag, 02. November bei Felicitas Frick, felicitas.frick@gmail.com.

Eine Übersicht aller Termine und Adressen wird Ende November auf der Gemeinde-Website, bei Instagram und im Schaukasten veröffentlicht. Für Besucher:innen der Abende ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine Dienstag, 01. Dezember bis Montag, 23. Dezember 2026; 18.30 bis 19.00 Uhr

Ort Jeden Abend woanders

Haus Saalburg**Herbst-(Floh)markt**

Deko-Dinge, Spiegel, Geschirr, Gläser, gestrickte Socken und auch schon Weihnachtsgebäck gibt es auf dem Herbst- und Flohmarkt im Haus Saalburg. Der Erlös geht an die Ambulante Kinderkrankenpflege und an die Jugendfeuerwehr Oberquembach.

Termin Sonntag, 08. November, ab 11.30 Uhr **Ort** Haus Saalburg, Saalburgallee 9

Weitere Angebote

Englisch für fortgeschrittene Wiedereinsteiger
Termin montags 11.30 – 13.00 Uhr
für Wiedereinsteiger und Anfänger
freitags 11.30 – 13.00 Uhr

Ort Turmsaal, Turmstraße 21

Info Sabine Schlegel-Fann,
Tel. 0 69 - 95 01 56 63
Mobil 01 52 0 - 2 99 73 46

Französisch für Fortgeschrittene

Termin mittwochs, 15.00 – 16.30 Uhr

Anmeldung Dr. Christian Alix,
Tel. 0 69 - 43 05 61 09, E-Mail info@ca-chante.com
ca-chante.com, www.ca-chante.com

Agaplesion Haus Saalburg

Service & Wohnen / Wohnen & Pflegen

Hausleitung Szerénke Darabpour

Telefon 0 69 - 20 45 76 0

E-Mail hsb.info@agaplesion.de

Altenheimseelsorge – Pfarrerin Silke Peters

Telefon 0 69 - 20 45 76-40 30

E-Mail silke.peters@agaplesion.de

Ambulante Krankenpflege des Diakonischen Werks

Battonnstraße 26 – 28, 60311 Frankfurt

Bereich Mitte / Bornheim

Telefon 0 69 - 25 49 21 23, E-Mail info@epzffm.de

Mobile Kinderkrankenpflege

Kohlbrandstraße 16, Telefon 0 69 - 45 20 60



AGAPLESION
MARKUS DIAKONIE

WOHNEN & PFLEGEN

Zuhause in christlicher Geborgenheit

Unser vernetztes Leistungsangebot zeichnet sich durch die enge Verbundenheit mit den AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN aus. Wir bieten Ihnen:

- Betreutes Wohnen im Premium-Ambiente mit hochklassiger Aussicht (Miete; Wohnrecht)
- Hochqualitative Langzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege (alle Pflegegrade), Tagespflege
- Demenz-Wohnbereiche in allen Häusern – Pflege und Betreuung u. a. nach dem psychobiographischen Pflegemodell von Erwin Böhm
- Vielfältige Angebote zur Tagesgestaltung, hohes Maß an Lebensqualität
- Angehörigenabende
- Kostenfreie Angehörigen-Akademie
- Quartiersmanagement

Unsere Häuser und Einrichtungen:

- AGAPLESION HAUS SAALBURG
- AGAPLESION OBERIN MARTHA KELLER HAUS
- AGAPLESION SCHWANTHALER CARRÉE
- AGAPLESION TAGESPFLEGE im Oberin Martha Keller Haus
- SchlossResidence Mühlberg

Kontakt:

AGAPLESION HAUS SAALBURG
Saalburgallee 9
60385 Frankfurt a. M.
T (069) 20 45 76 - 0
info.hsb.mdg@agaplesion.de

www.markusdiakonie.de





LERCHENHERBST

Feiere mit uns,
egal ob Mitglied
oder nicht.

Tolles
Showprogramm
ab 20 Uhr

24. OKTOBER 2026

EINLASS 19 UHR
über Falltorstraße 15

Gewinne ein
Fahrrad
bei unserer
Tombola

Große Party
im Anschluss
mit 4TAKT

Getränke:
Oktoberfestbier,
Aperol,
Sekt,
Wein,
Softgetränke

Speisen:
Wiener,
Brezel,
Käsestangen,
Pfefferbeißer
uvm.

Mehr Infos
findest du hier



**SICHERE DIR DEINEN PLATZ
INKL. EINEM VERZEHRGUTSCHEIN**
ab sofort in der Geschäftsstelle
(Mo. - Fr. zwischen 9 und 18 Uhr)

Wer leitet unsere Gemeinde? Vielleicht Sie?

Am 06. Juni 2027 wählt die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau ihre Kirchenvorstände neu. Das klingt weit weg. Die Vorbereitung beginnt aber schon in diesem Jahr.

Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde, gemeinsam mit den Pfarrern und Pfarrerinnen. Er entscheidet über Finanzen und Gebäude, ist Arbeitgeber für unsere Mitarbeitenden, trägt Verantwortung für die Kindertagesstätten und setzt die inhaltlichen Schwerpunkte. Das ist Arbeit. Es ist zugleich die Chance mitzubestimmen, wie Kirche in Bornheim aussieht.

Zum 01. Januar 2027 entsteht die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Frankfurt-Ost. Sieben Gemeinden gehen diesen Weg zusammen. Gewählt wird als Bezirkswahl. Jeder Standort stellt eigene Kandidierende auf und behält damit sein Gesicht. Für Bornheim heißt das: Wir brauchen mindestens drei Menschen, die kandidieren. Mehr sind willkommen.

Deshalb bildet der Kirchenvorstand in diesem Jahr einen Benennungsausschuss. Seine Aufgabe: geeignete Kandidatinnen und Kandidaten finden und den Wahlvorschlag aufstellen. Dabei achtet er darauf, dass die Vielfalt der Gemeinde sichtbar bleibt: Alter, Lebensform, Herkunft, Erfahrung.

Hier kommen Sie ins Spiel. Sie können sich selbst melden. Sie können auch andere vorschlagen, Menschen, denen Sie dieses Amt zutrauen. Sprechen Sie sie ruhig vorher an. Ein „Ich habe an dich gedacht“ ist oft der Anfang.

Sie müssen nichts mitbringen außer Interesse und Zeit. Alles andere lässt sich lernen, niemand bleibt dabei allein. Wir sind ein Team, keine Einzelsegler.

Melden Sie sich gern im Gemeindebüro oder direkt bei mir: christian.schulte@ekhn.de

Ihr Christian Schulte
Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstands

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Im zweiten Quartal 2026 gingen folgende Spenden ein, dafür herzlichen Dank:

Kirchenrenovierung	485,50 €	Kinder- und Jugendarbeit	1.443,63 €
VinylGottesdienst	570,80 €	Konfirmand:innen-Arbeit	228,10 €
Kirchenmusik	497,09 €	Einzelfallhilfe	5,00 €
Johanniskantorei	500,00 €	Krabbelstube Kinderzeit	450,00 €
Allg. Gemeindegabe	3.483,99 €	WIB	647,36 €

Spendenkonto: DE66 5206 0410 0004 1076 40 BIC GENODEF1EK1, Evangelische Bank. Wir freuen uns über Ihre Spende. Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, schreiben Sie neben dem Spendenzweck auch ihre Anschrift auf das Überweisungsfomular. Herzlichen Dank!



Pietät Im Pröfling

Wir sind Ihr Begleiter in Zeiten des Abschieds.





Bestattungsvorsorge Individuelle Bestattung Abschiednahme

Im Pröfling 27, 60389 Frankfurt am Main ☎ 0 69 9 45 10 60



KANNEMANN

SEIT 1954

über 65 Jahre Ihr Fachhändler in
Frankfurt-Eschersheim für:

Büroartikel und Schreibwaren komplettes Schulsortiment Grafik-, Mal- und Zeichenmaterial

Sie haben Wünsche, beruflich oder
privat, aus diesen Bereichen?
Kaufen Sie bei uns in angenehmer
Atmosphäre ein.
Unsere Mitarbeiter kümmern
sich herzlich um Sie.

geöffnet von montags bis freitags 9 - 18 Uhr
und samstags 10 - 13 Uhr

Haltestellen U1 U2 U3 U8
Lindenbaum oder Hühnerstraße

Großer eigener Parkplatz im Hof

Kannemann Zeichenbedarf GmbH
Am Schwalbenschwanz 1
60431 Frankfurt am Main
Tel. 069-952178-0  
www.kannemann.net

Binz Hausmeisterservice

Gebäude pflegen -
Werte erhalten

Cassellastr. 30-32
Filiale Berger Str. 269a
60385 Frankfurt-Bornheim

+49 178 824 025 9

<http://www.hsbinz.de>

NEUES TEAM GESUCHT



Unsere Gemeindezeitung **Wir in Bornheim** in neuer Form – und in alter Qualität.

Mit dem Nachbarschaftsraum verändert sich zum Jahr 2027 auch **Wir in Bornheim** – und gleichzeitig möchten wir uns treu bleiben.

Im Redaktionsteam werden neue Aufgaben frei. Haben Sie Spaß daran, mit Ihren Ideen und Erfahrungen ehrenamtlich in der Gemeinde zu wirken? Haben Sie schon Gruppen und Projekte koordiniert – und möchten sich zur Unterstützung bei uns in Bornheim einbringen? Kennen Sie unsere Gemeinde bereits gut oder möchten sie gerne noch besser kennenlernen – und freuen sich darauf, mit den Menschen hier in Kontakt und Austausch zu sein?

Dafür suchen wir **SIE!**

Wir suchen eine/n Koordinator/in an der Schnittstelle unserer Gemeindegruppen, der lokalen Redaktion und der Redaktion im Nachbarschaftsraum.

Wir suchen jemanden mit redaktioneller Erfahrung, sicher im Umgang mit Sprache und mit einem Blick für die mediale Darstellung von Informationen.

Der wöchentliche Zeitaufwand umfasst ungefähr drei bis fünf Stunden, zum Erscheinen der jeweiligen Ausgabe einmal im Quartal etwas mehr, in den Zeiten dazwischen etwas weniger. Als erfahrene Unterstützung stehen Ihnen Philipp Krohn, Autor der FAZ, und Pfarrer Lars Heinemann zur Seite.

So offen und bunt unsere Gemeinde ist, so offen sind wir für Alter, Geschlecht und Herkunft.

Neugierig?

Dann schreiben Sie uns unter willkommen@kirchengemeinde-bornheim.de,
Ansprechpartner Pfarrer Lars Heinemann.